

EINSAM IN DER NEUEN WELT

Einsamkeit ist ein drängendes gesellschaftliches Problem, das sich durch alle Altersgruppen zieht. Vor dem Hintergrund zunehmender gewaltvoller Konflikte und Kriege erleben viele Menschen Isolation, Ausgrenzung, Polarisierung, Trennung und Verlust als prägende individuelle und kollektive Erfahrungen. Hinzu kommt eine allgemeine Verunsicherung in Bezug auf die Zukunft und das künftige gesellschaftliche Zusammenleben auf unserem Kontinent und weltweit.

In diesem Kontext beschäftigt sich die Tagung damit, wie sich Einsamkeit und Demokratie beeinflussen und was sich verschiedenen Formen von Einsamkeit entgegensetzen lässt. Dabei geht es auch um Möglichkeiten, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die politische Orientierung in einer sich wandelnden sozialen, politischen und ökologischen Realität zu stärken. Nicht zuletzt stellt sich die Frage, wie eine transnationale, zumindest transeuropäische Solidarität aussehen kann.

Diese Fragen stehen im Zentrum der Tagung. Sie bringt Expert/-innen aus Psychologie, Politik, Ökologie, Kunst, Kultur und politischer Philosophie zusammen, um sich über das Spannungsfeld von Einsamkeit und Demokratie auszutauschen.

Dr. Hendrik Meyer-Magister
Evangelische Akademie Tutzing

Kateryna Mishchenko & Carolin Savchuk
Bundeszentrale für politische Bildung

EINE KOOPERATION VON



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING



Bundeszentrale für
politische Bildung



TAGUNGSLEITUNG

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Pfarrer, Stellvertretender Direktor und Studienleiter für Gesundheit, Künstliche Intelligenz und Spiritual Care, Evangelische Akademie Tutzing
Kateryna Mishchenko & Carolin Savchuk, Projektgruppe Mittel, Ost- und Südost-europa der Bundeszentrale für politische Bildung

TAGUNGSORGANISATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Tel. +49 (0) 8158 251 128.

Bildnachweis: © ma eat archiv / **Tagungsnummer:** 0532025

VERANSTALTUNGSORT

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing

Alle Informationen und die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung finden Sie unter www.bpb.de/561419.

Für Teilnehmende der Tagung werden die Kosten für die An- und Abreise sowie die Übernachtung und Verpflegung in Tutzing von der bpb übernommen. Bitte beachten Sie, dass die Plätze für die Teilnahme an der Tagung begrenzt sind. Sie werden bei der Anmeldung gebeten, Ihre Motivation für eine Teilnahme darzulegen.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de/ www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Einsam in der neuen Welt

13. bis 15. Juni 2025 / Tutzing

Jahrestagung der Projektgruppe Mittel-, Ost- und Südosteuropa
und der Bundeszentrale für politische Bildung

PROGRAMM

FREITAG, 13. Juni 2025

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen
19.00 Uhr	Connection / Solo performance Maryna Yakubovich
20.00 Uhr	Solidarität der Ausgegrenzten Gespräch mit den Menschenrechtlern Maksym Butkevych und Anna Alboth Moderation: Kateryna Mishchenko
ab 21.00 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

SAMSTAG, 14. Juni 2025

08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	<u>Teil 1: Pessimismus des Verstandes</u> Politische Einsamkeit in Zeiten des Neoliberalismus und des Rechtsrucks Prof. Olivia Sagan, Réka Kinga Papp und Dr. Janosch Schobin Moderation: Heike Winkel
10.40 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	<u>Teil 2: Optimismus des Willens</u> „Jamel rockt den Förster“ – Festival für Demokratie in einem rechtsextremen Dorf Birgit Lohmeyer Moderation: Carolin Savchuk
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	<u>Brücken der Einsamen</u> Ein transgenerationaler Blick auf soziale Einsamkeit Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Dr. Anne Berngruber und Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan Moderation: Dr. Hendrik Meyer-Magister
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<u>Zweisam – dialogisch geleitete Workshops</u> Workshop 1 mit Maynat Kurbanova und Andreas Petersen Workshop 2 mit Ketí Kvizhinadze und Branimir Đurović Workshop 3 mit Ruslana Koziienko und Viktoria Sereda Workshop 4 mit Isabell Kienzle und Überraschungsgast

18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Europäisches Warten – zwischen Integration und Destruktion Gespräch mit der Schriftstellerin Maarja Kangro und dem Philosophen Igor Štiks Moderation: Kateryna Mishchenko
20.30 Uhr	Hildegard / Гільдеґарда/ Konzert mit Heinali und Andriana-Yaroslava Saienko <i>Eine Neuinterpretation der Musik von Hildegard von Bingen. Sie kombiniert die vokalen Klangerzeugungsmethoden des authentischen ukrainischen Volksgesangs mit modularen Synthesetechniken aus der hochmittelalterlichen Polyphonie und Monophonie. Dieser Ansatz konzentriert sich auf die Körperlichkeit von Hildegards Schrift und macht sie zu einem Spiegel, in dem die Kriegserfahrungen reflektiert, verstanden, externalisiert und transzendiert werden.</i>
ab 21.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

SONNTAG, 15. Juni 2025

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle mit Claudia Dathe und Hanna Zhytyniec
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Das gute Leben als kollektive Transformation Gespräch mit dem Philosophen Benjamin Noys Moderation: Kateryna Mishchenko
10.15 Uhr	Pause/ Spaziergang
10.30 Uhr	Teen Angst Filmvorführung und Gespräch mit Regisseurin Inga Pylypchuk und Filmprotagonistinnen Sofia Orudzheva und Kamila Karpenko Moderation: Katharina Raabe <i>In einem von ihnen selbst entwickelten Dokumentarfilm gewähren neun junge Ukrainerinnen einen einzigartigen Einblick in ihre Leben – in einen Alltag im Ausnahmezustand.</i>
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

REFERIERENDE

Anna Alboth, Menschenrechtlerin, Warschau
Dr. Anne Berngruber, Deutsches Jugendinstitut, München
Maksym Butkevych, Menschenrechtler, Kyjiw
Branimir Đurović, Universität Belgrad
Isabell Kienzle, Aktivistin von Sea-Watch e.V.
Maarja Kangro, Schriftstellerin, Tallinn
Kamila Karpenko, Filmprotagonistin, Nizhyn
Ruslana Koziienko, Sozialanthropologin, Wien
Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Professorin für Soziale Gerontologie und Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (em.), Freiburg
Maynat Kurbanova, Autorin, Mediatorin, Wien
Ketí Kvizhinadze, Universität Tbilisi
Birgit Lohmeyer, Schriftstellerin, Jamel
Benjamin Noys, Philosoph, University of Chichester
Sofia Orudzheva, Filmprotagonistin, Siverskodonezk
Réka Kinga Papp, Chefredakteurin von *Eurozine*, Wien
Andreas Petersen, Historiker, Zürich
Inga Pylypchuk, Regisseurin, Berlin
Prof. Olivia Sagan, Queen Margaret University, Edinburgh
Viktoria Sereda, Soziologin, Berlin
Dr. Janosch Schobin, Universität Kassel
Igor Štiks, Philosoph, Belgrad
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Universität Duisburg-Essen

MODERATOR:INNEN

Dr. Hendrik Meyer-Magister, Evangelische Akademie Tutzing
Katharina Raabe, Lektorin für osteuropäische Literaturen im Suhrkamp Verlag, Berlin
Claudia Dathe, Kateryna Mishchenko, Carolin Savchuk, Kateryna Stetsevych, Heike Winkel, Hanna Zhytyniec, Bundeszentrale für politische Bildung

KÜNSTLER:INNEN

Heinali und Andriana-Yaroslava Saienko, Halle / Lwiw
Maryna Yakubovich, Salzburg